

Spanien. (8)

Im achten Jahrhundert hatten die Mauren oder Araber Spanien, bis auf die Provinz Asturien, inne. In diese flüchteten sich vor ihnen die Urbewohner, wodurch diese Provinz gewisser Maßen die Wiege der nachherigen Monarchie wurde; denn die Araber geriethen nach und nach unter sich in Streit, ihr Reich zerfiel, was die Christen in Asturien benutzten, diese ihre Feinde immer mehr verdrängten und aus dem Eroberten kleine Königreiche bildeten. In der Mitte des 15. Jahrhund. bestanden noch die Königreiche Kastilien und Leon, worin König Heinrich 4., und das Königreich Arragonien, worin König Alfons 5. herrschte, der 1458 das Königreich Navarra damit vereinigte. Nach König Heinrichs 4. Tode, 1474, succedirte in Kastilien und Leon der Erbprinz Ferdinand von Arragonien (nachher Ferdinand 5., der Katholische), durch Vermählung mit Isabella, Erbin von Kastilien, und als dieser 1498 seinem Vater in Arragonien folgte, so vereinigte er fast alle vormalige kleine Reiche Spaniens in Ein Reich. Ferdinand 5. ist hiernach als Stifter der spanischen Monarchie zu betrachten. Er starb ohne Söhne 1516. Ihm folgte sein Enkel, der deutsche Kaiser Karl 5. Dieser trat die österreich'schen Erbstaaten seinem Bruder Ferdinand ab, und verhalf diesem auch zur Thronfolge im deutschen Reiche. 1700 erloich der habsburg'sche Stamm in Spanien mit Karl 2. Durch Testament hatte dieser Philipp v. Anjou zum Nachfolger im spanischen Reiche ernannt, was den spanischen Successionskrieg veranlaßte. Philipp blieb jedoch, durch den Frieden v. Utrecht, unter dem Namen Philipp 5., im Besiß Spaniens, mußte aber andere Staaten abtreten und auf die Thronfolge in Frankreich verzichten. Es ist daher die jetzt in Spanien herrschende Dynastie ein Zweig des Hauses Bourbon, welche zum nähern und mit Frankreich gemeinschaftlichen Stammvater den, 1711 gestorbenen, Dauphin Ludwig, Königs Ludwig 14. Sohn, hat. Mütterlicher Seits ist sie jedoch päpstlichen Ursprungs. Es war nämlich Philipp 5.

in zweiter Ehe mit Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs v. Parma, vermählt. Da von dessen ältestem Sohne, König Karl 3., das jetzige Regentenhaus abstammt, und der Stammvater der Familie Farnese, Peter Aloys Farnese, Papsts Paul 3. natürlicher Sohn war, so ist mütterlicher Seits der päpstliche Ursprung des spanischen Hauses nicht abzuläugnen. Von 1808 bis 1813 war Spanien in französischer Gewalt, und Napoleons Bruder, Joseph Bonaparte, König. 1814 erhielt Ferdinand 7. den Thron zurück. Er erklärte 1830 die weibliche Nachkommenschaft für successionsfähig. Das Königreich Spanien umfaßt 8450 Q. M. mit 12,500,000 Einwohnern. Die Einkünfte waren im Jahre 1829: 39,000,000 Thlr. — Residenz: Madrid. — Kathol. Konfess.

Königin: Marie Isabelle 2. Luise, geb. 10. Oct. 1830, folgte dem Vater 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft der Mutter.

Schwester.

Marie Luise Ferd., geb. in Madrid 30. Jan. 1832.

Eltern.

König Ferdinand 7. Mar. Franz, geb. 14. Oct. 1784, übernahm die von seinem Vater Karl 4. niedergelegte Regierung, 19. März 1808, mußte sie auf Napoleons Befehl 6. Mai desselben Jahres dem Vater zurückgeben, 4 Tage später, nebst dem Vater, dem Throne Spaniens entsagen, und bis 13. März 1814 in Frankreich leben, wo er erst als König wieder nach Spanien zurückkehrte, † in Madrid 29. Sept. 1833; verm. 1) p. p. in Neapel 26. Sept. und persönlich in Barcelona 6. Oct. 1802 mit seines Vaters Bruders Tochter, Marie Antoinette Ther., Tochter König Ferdinands 4. von Sicilien, geb. 14. Dec. 1784, † 21. Mai 1806 *). 2) p. p. in Cadix 5. Sept. und persönlich in Madrid 3. Oct. 1816 mit seiner Schwester Tochter, Mar. Isabella Franziska, König Johanns 6. v. Portugal Tochter, geb. 19. Mai 1797, † 26. Dec. 1818. 3) p. p. in Dresden 28. Aug. und persönlich in Madrid 20. Oct. 1819 mit Marie Josephine Amal. Beatr., Tochter des Prinzen Mar. v. Sachsen, geb. 6. Dec. 1803, † in Aranjuez 17. Mai 1829. 4) p. p. in Aranjuez und persönlich in Madrid 11. Dec. 1829 mit seiner Nichte, der Prinzessin Mar. Christine, Tochter des 1830 † Kön. Franz 1. v. Sicilien, geb. in Palermo 27. April 1806, Vormünderin und Regentin.

*) Soll vergiftet sein. f. Bremer Zeit, 1822. S. 241.

Vaters Geschwister.

1. Karl Mar. Joh. Isidor, geb. 29. März 1788, Kronpräsident, wurde 8. Oct. 1834 durch die Kammer der Procuradores für sich und seine Nachkommen vom span. Throne ausgeschlossen und aus Spanien verbannt; verm. p. p. in Cadix 6. Sept. und persönlich in Madrid 3. Oct. 1816 mit Marie Franziske, Tochter Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 22. April 1800, † zu Alversioke bei Portsmouth in England 4. Sept. 1834.

Söhne.

- a. Karl Ludwig Mar., geb. 31. Jan. 1818.
 - b. Johann Karl Mar., geb. 13. Mai 1822 in Aranjuez.
 - c. Ferdinand Mar., geb. 19. Oct. 1824.
2. Marie Isabelle, geb. 6. Juli 1789, verm. 1802 mit Franz 1., König v. Sicilien; Wittwe 1830.
3. Franz de Paula Ant. Mar., geb. 10. März 1794, General-Kapitain der Armee, verm. p. p. in Neapel 15. April und persönlich in Madrid 11. Juni 1819 mit Luise Karol., Tochter Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 24. Oct. 1804.

Kinder.

- a. Isabelle Ferd. Franz. Jos., geb. in Madrid 18. Mai 1821.
- b. Franz v. Assisi Mar. Ferd., geb. in Aranjuez 13. Mai 1822, Herzog v. Cadix.
- c. Heinrich Karl Mar. Ferd., geb. 20. April 1823, Herzog v. Sevilla.
- d. Mar. Luise Ther., geb. 12. Juni 1824.
- e. Josephine Ferd. Karol., geb. 25. Mai 1827.
- f. Ferdinand Mar. Mariano, geb. in Aranjuez 11. April 1832.
- g. Mar. Christine Isabelle, geb. 5. Juni 1833 in Madrid.
- h. Infantin, geb. in Madrid 15. Oct. 1834.

Großvaters Bruders Sohn.

Peter Karl Anton, geb. 18. Juni 1786, wurde 1799 in die durch das Testament seines Großvaters, Königs Karl 3., für ihn errichteten Secundogenitur-Güter eingesetzt, und 1790 in Portugal erzogen. Im Nov. 1807 ging er mit dem portug. Hofe nach Brasilien, † 4. Juli 1812 in Rio de Janeiro; verm. daselbst 18. Mai 1810 mit Mar. Therese, Tochter des Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 29. April 1793 (lebt in Lissabon).

S o h n.

Sebastian Mar. Gabriel, geb. in Rio de Janeiro 14. Nov. 1811, verm. durch Stellvertr. in Neapel 7. April und persönlich in Aranuez 26. Mai 1832 mit Mar. Amalie, geb. 25. Febr. 1818, Tochter des 1830 † Königs Franz 1. von Sicilien, Schwester des jetzigen.

Aus der Ehe des Infanten Ludwig, jüngsten Sohns König Philipps 5., † 1785, mit Marie Ther. v. Ballabriga, (geb. 1758, verm. 28. Jan. 1776), welche der König für unstandesmäßig erklärte, der Vermählten jedoch den Titel: Herzogin v. Chinchon gab, ist eine Tochter noch am Leben, Marie Luise, geb. 21. März 1780, welche 1. Juni 1817 sich mit dem Herzog v. San Fernando und Quiroga vermählte.

Xus
 währ
 als wach
 Witt v.
 Conrad
 Philipp
 vom Ka
 fustand

Stift
 1824, 6
 Zoberzo

1. B
 2. B
 mit dem
 3. B
 Dr. 18
 und Witt
 4. B